GEMEINDEFENSTER

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE SATTELDORF

Das farbige Kirchenjahr

- **Bunte Truppe: die neuen Konfirmanden**
- **Mehr als nur Schmuck: Satteldorfer Paramente**
- **Verstärkung in Weiß: neue Gemeindeschwester**

2/2012

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr begehen wir in der Württembergischen Landeskirche das ***Jahr des Gottesdienstes.*** Wir besinnen uns darauf, dass der Gottesdienst das Zentrum unseres Gemeindelebens ist. Hier kommen wir im Namen Gottes zusammen und erleben uns als Gemeinde. Hier hören wir auf Gottes Wort, beten und feiern miteinander. Das tut uns wohl und schenkt uns neuen Mut.

Das ***Kirchenjahr*** ist nicht ganz deckungsgleich mit unserem Kalenderjahr, sondern beginnt mit dem ersten Advent und endet mit dem Ewigkeitssonntag. Durch das Jahr hindurch werden wir stets aufs Neue zu den wichtigen Ereignissen unserer Geschichte als Gottesvolk geführt: Von der Geburt Jesu an Weihnachten, der Geschichte seines Wirkens und Leidens in der Passionszeit bis zu Jesu Tod an Karfreitag und seiner Auferstehung an Ostern. Wir erinnern uns an die Geburtsstunde der Christenheit in aller Welt an Pfingsten und begehen den Geburtstag der evangelischen Kirche am Reformationstag. Wir feiern Erntedank und gedenken am Ewigkeitssonntag unserer lieben Verstorbenen.

Unsere ganze Geschichte ist im Laufe des Kirchenjahres eingeschlossen. Das Kirchenjahr ist so bunt wie das Leben selbst in Freud und Leid. Um dies jedem Gottesdienstbesucher sinnlich anschaulich zu machen, wird der Raum in jeder Zeit des Kirchenjahres in einer eigentümlichen Farbe geschmückt. Die Tücher an Kanzel und Altar zeigen die gegenwärtige ***liturgische Farbe*** an. Die violetten, weißen, roten, grünen oder schwarzen Paramente lassen die Stimmung und Thematik anklingen, die im Gottesdienst jeweils vorherrschend ist.

In diesem Gemeindebrief wollen wir Sie auf die ***Paramente*** unserer Nikolauskirche neu aufmerksam machen. Wir haben daher die Künstlerin Angela Garner um einen kleinen Werkstattbericht ihrer Ideen bei der Gestaltung der Paramente gebeten. Ihre Gedanken aus künstlerischer Sicht finden Sie in der Mitte dieses Heftes. Ich will sie hier ergänzen um eine kleine Einführung. In ihr wird die Bedeutung der liturgischen Farben aus theologischer Sicht erläutert:

Weiß ist die Farbe des Lichts und der Gegenwart Gottes. „Gott ist Licht“, heißt es in 1. Joh 1,5. Und Christus

wird im Johannesevangelium das Licht der Welt genannt. Daher ist Weiß die Christusfarbe. An allen Festen, an denen die Freude über Christi Kommen und das in ihm geschehene Heil im Mittelpunkt steht, werden darum weiße Paramente aufgelegt: so an Weihnachten, Epiphanias und Ostern.

Violett ist die Farbe der Stille und Besinnung, der Umkehr und Buße. Vor jedem großen Fest der Freude geht eine Zeit voraus, in der wir uns innerlich auf die besondere Gegenwart des Heils vorbereiten sollen. Die Adventszeit und die Passionszeit sind solche Zeiten der innerlichen und äußerlichen Vorbereitung, ebenso auch der Buß- und Bettag.

Rot ist die Farbe des Feuers und des Blutes. Rot steht für das Feuer des Heiligen Geistes und das Blut der Glaubenszeugen, die Christus nachfolgten und dabei ihr eigenes Leben hingaben. Daher ist Rot auch die Farbe der Kirche. Sie wird an Pfingsten, am Reformationsfest und bei der Konfirmation aufgelegt.

Grün ist die Farbe der Schöpfung, die Farbe des Wachsens und Reifens. Nach dem Schöpfungsbericht in Genesis 1 haben alle Lebewesen von Gott den Auftrag erhalten zu wachsen. Auch die Menschen sollen sich mehren und die Erde erfüllen. Grün symbolisiert nicht allein das Wachstum in der Natur, sondern auch das Wachstum in der Geschichte des Gottesvolkes. Wir alle sollen im Glauben wachsen – der Vollendung entgegen.

Schwarz ist die Farbe der Trauer und des Todes. Daher wird Schwarz bei Trauergottesdiensten verwandt. Auch an Karfreitag werden im Gedenken an Jesu Kreuzestod entweder schwarze oder gar keine Paramente aufgelegt. In unseren Paramenten ist das Schwarz bereits gebrochen durch den Einfall weißer Lichtstreifen. Dies zeigt an, dass mit Christus die Finsternis dieser Welt schon jetzt durchbrochen ist.

Damit sind wir wieder beim ***Weiß*** als der Christusfarbe und Farbe unserer höchsten christlichen Feste angekommen. In ihm sind alle Farben des Lichtspektrums vereinigt. In den Paramenten unserer Nikolauskirche ist dabei kein schwarzer Streifen zu finden. Statt dessen ziehen sich goldene Fäden durch das Parament und unterstreichen die kostbare Anmutung: Das Licht steht für die Herrlichkeit Gottes selbst. Christus ist unseres Lebens Sonne!

Herzlich grüßt Sie
Ihre Pfarrerin Kirsten Huxel

An Himmelfahrt wurden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgestellt und erhielten ihre Bibeln

Tamia Bruno, Marius Doderer, Tatjana Doubek,
Lisa Fritz, Nils Geißler, Jasmin Hahn,
Marie Holzäpfel, Marie Horn, Daniel Jekel,
Kira Krauter, Timo Kunder, Stefan Lehnert, Viola Lehnert,
Luca Martin, Franziska Müller, Marc Rappold, Vanessa Rauch,
Sarah Schulz, Lisa Söldner, Marie Treipl, Viktoria Urbach,
Nicole Welsch, Sven Welsch.

Heiterkeit und Hochzeitspläne

Rückblick auf die Satteldorfer „Operette auf dem Lande“

Gut unterhalten wurden die Besucher der „Operette auf dem Lande“ am 6. Mai in der vollbesetzten Satteldorfer Festhalle. Auf dem Programm stand diesmal der „Salon Pitzelberger“ von Jacques Offenbach.

Im Mittelpunkt steht der neureiche Fabrikant Pitzelberger (meisterhaft verkörpert von Tim Haberkorn), der sich nach Kräften bemüht, in die vornehmen Kreise der Pariser Gesellschaft aufzusteigen. Das ist gar aber nicht so leicht. Er stolpert nicht nur über die vielen Fremdwörter, mit denen er ständig um sich wirft. Auch sein Geselle Brösel (Thomas Haas), den Pitzelberger kurzerhand zu seinem „Butler“ ernannt hat, muss sich erst an seine neue Rolle gewöhnen.

Und dann droht beinahe das Einweihungskonzert in seinem nagelneuen Musiksalon zu platzen: denn die vornehmen Bürger schlagen seine Einladung aus. Und auch die drei für dieses Ereignis gebuchten Sänger aus Italien sagen kurzfristig ab. Pitzelberger ist untröstlich.

Aus dieser Klemme rettet ihn Tochter Ernestine (Simone Graf), die erst vor kurzem aus dem Mädchenpensionat heimgekehrt ist und ihr musikalischer Freund Casimir (Thorsten Lemke): die beiden und der alte Pitzelberger selbst geben sich als das Sängertrio aus. Und das naive Publikum aus der Vorstadt, wie etwa das Ehepaar Krauthofer (Annegret Paerschke und Dr. Thomas Knöppler), merkt es nicht einmal.

Der Reinerlös der Aufführung in Höhe von 2000 Euro kommt dem Kinderheim in Jelka (Slowakei) zugute. Dafür sagen wir als Kirchengemeinde herzlichen Dank – insbesondere an:

- ***Hanns-Hermann Lohrer und Gernot Mitsch fürs Einstudieren und Regie***
- ***alle Solisten für ihre professionelle Darbietung***
- ***Orchester und Chor für die fröhliche Musik***
- ***Karin Hofmann und ihre beschwingte Tanzgruppe***
- ***alle Mitwirkenden „hinter den Kulissen" für ihren Einsatz (Maske, Bühnenbild, Tontechnik, Regie)***
- ***die Sponsoren Blumenhaus Quarz und Christliche Bücherstube, Crailsheim sowie Haus der Musik, Detmold***
- ***die Landfrauen für die köstliche Bewirtung nach der Aufführung***

Ab sofort können Sie gerne im Pfarrbüro zum eigenen Vergnügen oder als Geschenk eine DVD der Satteldorfer Aufführung erhalten. Wir erbitten eine Spende von ca. 10 Euro. Auch der Erlös aus dem Verkauf der DVD kommt dem Kinderheim „Zum Guten Hirten" in Jelka (Slowakei) zugute.

Peter Widenmeyer

Programm des Seniorenkreises

Der Seniorenkreis nimmt nach der Sommerpause sein Programm wieder auf. Wir treffen uns einmal im Monat im evangelischen Gemeindehaus. An einer schön gedeckten Kaffeetafel gibt es Gelegenheit zum Gespräch und Gedankenaustausch. An jedem Nachmittag steht zudem ein Vortrag, ein Musikbeitrag, ein Film oder eine andere Aufführung auf dem Programm.
Verantwortlich sind Pfarrerin Kirsten Huxel sowie Helga und Helmut Schott.
Wir freuen uns über altbekannte und neue Besucher!

Donnerstag, 13. September 2012, 14 Uhr:
„Alles hat seine Zeit". Rund um die „Uhr" und das Thema „Zeit"

Donnerstag, 4. Oktober 2012, 14 Uhr:
Herr Tertel zeigt einen Film

Donnerstag, 8. November 2012, 14 Uhr:
„Das Alter im Märchen" mit Susanne Bosch

Donnerstag, 6. Dezember 2012, 14 Uhr:
Adventsfeier mit Krippenspiel von Schülern der GHS Satteldorf

Neuer Besuchsdienst

Bei unseren Geburtstags- und Seelsorgebesuchen in der Gemeinde ist uns aufgefallen, dass es viele Menschen gibt, die sich auch ohne besonderen Anlass einmal über einen Besuch freuen würden. Entweder weil sie alleinstehend oder krank oder aus anderen Gründen die eigene Wohnung nur noch selten verlassen können. Aus diesem Anlass haben wir einen neuen Besuchsdienst ins Leben gerufen, in dem zur Zeit vier Ehrenamtliche mitarbeiten: Lisa Strasser, Beate Ziegler, Renate Burk und Doris Kronbach.

In unserer Kirchengemeinde gibt es schon einen Besuchsdienst für Neuzugezogene, für die Bewohner des Alexandrinentstifts sowie für die Seniorenwohnanlage.
Für unseren neuen Besuchsdienst starten wir nun diesen Aufruf:

Bitte melden!

- wenn Sie selbst einen Besuch wünschen.
- wenn Sie jemanden kennen, der sich über einen Besuch freuen würde.
- wenn Sie selbst Zeit und Lust haben, im Besuchsdienst mitzuarbeiten.

Kontakt: Pfarrerin Kirsten Huxel
Wolfsgasse 1
74589 Satteldorf
Tel. 0 79 51 / 75 47

oder: Beate Ziegler
Wolfsgasse 2
74589 Satteldorf
Tel. 0 79 51 / 64 50

GEMEINDEFEST

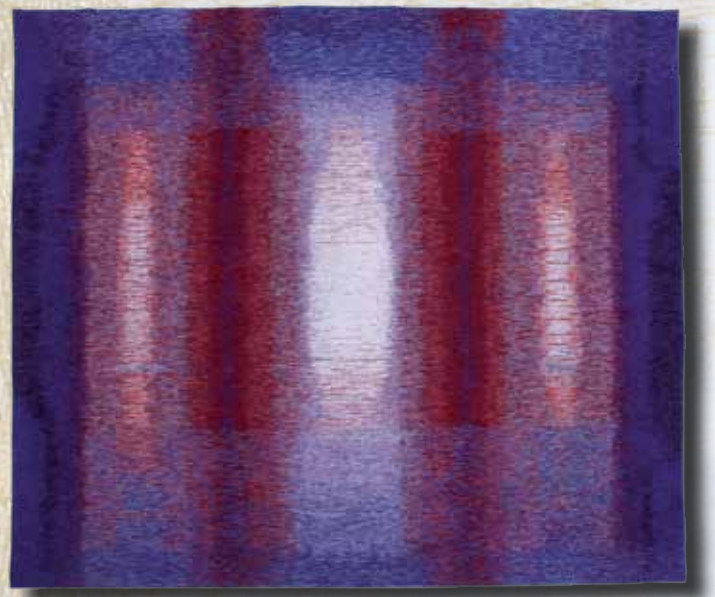
am Sonntag, 9. September 2012

- Das Gemeindefest beginnt mit einem Familiengottesdienst um 10 Uhr
  Mitwirkung: Posaunenchor
- Anschließend gibt es wieder Bewirtung und Unterhaltung auf dem Dorfplatz
- Das Mittagessen wird vom Männertreff vorbereitet
- Während dessen läuft das Indiaca-Turnier
- Nachmittag: Kaffee und Kuchen
- Spätnachmittag bis Abend: Vesper
- Cocktailbar der Jugendmitarbeiter

PARAMENTE

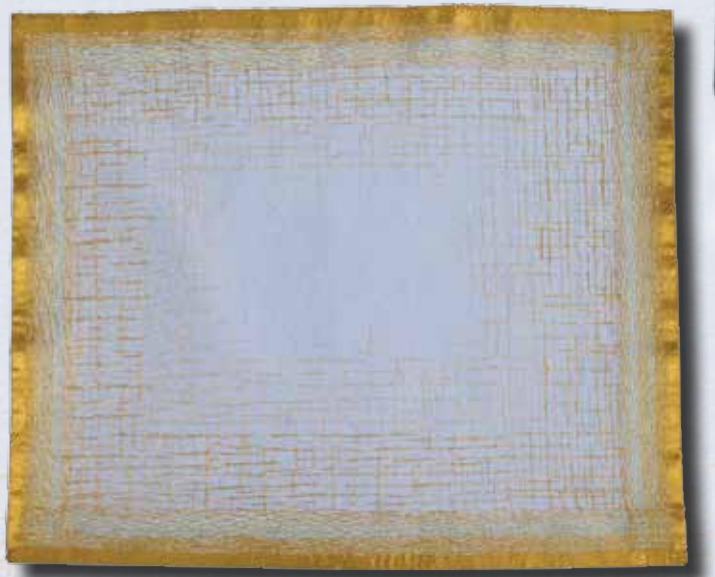
Ein Werkstattbericht der Künstlerin Angela Garner

In meinen Paramententwürfen thematisiere ich häufig, wie auch bei den Satteldorfer Entwürfen, Licht als Symbol/Metapher für die Gegenwart Gottes – Anwesenheit des Heiligen Geistes...
Licht hat eine starke Ausdruckskraft, ermöglicht visuelle Wahrnehmung überhaupt erst. Seine Abwesenheit macht Sehen unmöglich. Wir sind vom Licht abhängig und durch archaische Urinstinkte instinktiv mit ihm verbunden. Starke Lichtsituationen wecken starke Emotionen in uns, deren wir uns häufig gar nicht bewusst sind. Mich hat das Licht schon immer interessiert. Ich habe mich damit gleich zu Beginn meiner künstlerischen Laufbahn bis heute auseinandergesetzt. Es ist ein Thema, was in all meine künstlerischen Arbeiten als Haupt- und Nebenthema einfließt.
Das weiße und das rote Satteldorfer Parament weisen kaum Strukturierung auf. Das Licht breitet sich gleichmäßig von einer Lichtquelle aus. Das *weiße* Parament wird überstrahlt vom Licht. Gottes Gegenwart ist sehr nahe: sie umgibt uns, ist fast greifbar und unausweichbar, wir sind fast geblendet von so viel Licht, können uns dem nicht entziehen, werden mitgerissen. Im *roten* Parament breitet sich das Licht von einem inneren Kern aus. Es ist eine ganz innerliche Freude und Gelöstheit, die sich da ausdrückt, die von tief innen

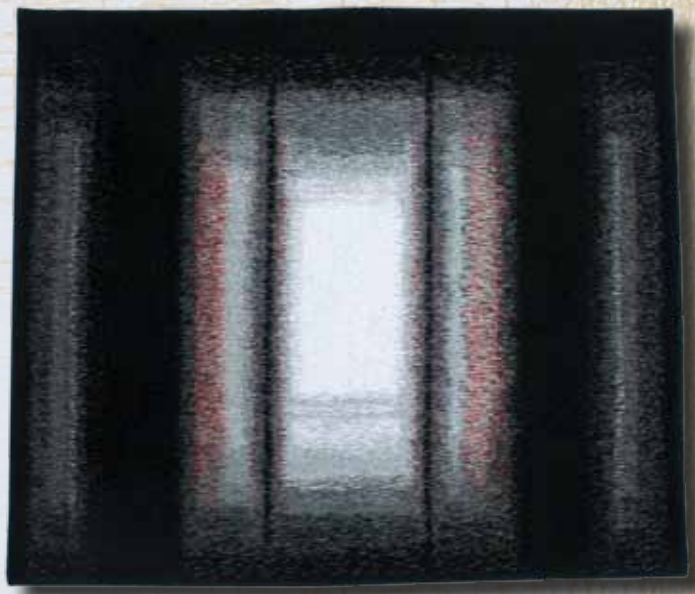


kommt und sich nach außen ausweitet. Sie steckt an. Neugierig gemacht vom Schein, möchte man zur Lichtquelle – Gottes Gegenwart – vordringen.
Grüner, violetter und schwarzer Entwurf verdecken das Licht, die Lichtquelle ist verborgen. Beim *grünen* Entwurf leuchtet das Weiß an verschiedenen Stellen hervor. Es ist nicht immer da. Im Auf und Ab des Alltags ist der Blick auf

den Glauben, Hoffnung, Liebe... oft verstellt – wir verstellen uns häufig selbst den Blick. Dennoch ist es immer da und wir lassen uns in unterschiedlichem Maß, in unterschiedlichen Farben darauf ein.
Der Passionsentwurf zeigt dunkelstes *Violett*. Im Farbkreis die dunkelste Farbe. Symbolisch in unserem Kulturkreis die spirituellste. In der Dunkelheit, der Abwesenheit von Licht, wird ein Lichtstrahl als größte Freude empfunden. Schmerz, Trauer wendet sich in Freude, Gewissheit, Vertrauen. Ich wollte hier den Moment des Umbruchs darstellen. In der größten Dunkelheit/Unsicherheit/Befangenheit bricht Licht hervor und verändert alles. Nichts wird mehr sein wie vorher. Aus der größten Dunkelheit wird höchste Freude und führt zum weißen Parament, zur Auferstehungsfeier.



Das *schwarze* Parament thematisiert die Abwesenheit von Licht. Das Schwarz scheint sich zu vertiefen, das Licht einzusaugen. Es scheint sich auszudehnen, auszuweiten. Man lässt sich hineinfallen, lässt sich hineinsaugen. Aber schon ein einziger Lichtstrahl kann das Schwarz vertreiben. In der Trauer sind wir umgeben vom Schwarz, schmerzerfüllt, kein Weg ist mehr sichtbar. Aber Gott ist allgegenwärtig, das Licht immer da. Wir sind umgeben vom Licht. Wenn der Schmerz angenommen/akzeptiert ist, wir aus dem Schwarz heraustreten, wird das Licht wieder sichtbar.



Schwarz gehört als Schatten zum Licht.

Angela Garner, 13.5.2012

Während die Altarentwürfe sich direkt mit der Gegenwart Gottes beschäftigen, thematisieren die *Kanzelparamente* die Vermittlung der Gegenwart Gottes über das gesprochene Wort.

Kuchen- und Vesperspenden für das Gemeindefest

Für das Gemeindefest benötigen wir wieder viele gute Kuchen und freuen uns über Ihre Spenden. Auch für Gaben zum Vesper sind wir dankbar.

Damit wir besser planen können, bitten wir, diese anzumelden.

Kuchenspenden nimmt Frau **Anita Köhnlein, Tel. 65 05,** entgegen. Spenden für das Vesper dürfen Sie bitte bei Frau **Waltraud Burkard, Tel. 82 92,** anmelden. Vielen Dank!

Indiaca-Turnier am Gemeindefest

Bereits zum achtzehnten Mal wird beim diesjährigen Gemeindefest am 9. September ein Indiaca-Turnier ausgetragen. Bei der letztjährigen siebzehnten Auflage gab es mit dem Team Hilfiger einen neuen Sieger. Ihr Leader Arnd Küpper hat im Überschwang des Sieges angekündigt, dass damit eine Zeitenwende, eine langanhaltende Siegesserie eingeläutet wurde. Wenn er mit dieser Prognose nur nicht genauso weit daneben liegt wie mit seinen Fußball-Europameisterschaftstipps im Hohenloher Tagblatt!

Eine Indiaca-Mannschaft besteht aus 5 Spielern bzw. Spielerinnen und beliebig vielen Auswechselkräften. Das derzeitige Sommerwetter lädt dazu ein, innerhalb der einzelnen Straßenmannschaften bereits jetzt mit dem Üben zu beginnen. Nur ein gut eingespieltes Team kann das Turnier gewinnen.

Anmeldungen können telefonisch oder per Mail gerichtet werden an: **Jochen Ziegler, Tel. 64 50, ziegler.jochen@t-online.de**
Erich Burkard, Tel. 82 92, e.burkard@kabelbw.de

Erich Burkard

Bitte beachten Sie unsere Beilage zum KRANKENPFLEGEFÖRDERVEREIN!

MA
TA
SCH
EN
UL
E
SS
EN

Die Krankenpflegestation Satteldorf hat Zuwachs bekommen

In Satteldorf gibt es eine evangelische Krankenpflegestation für diakonische und pflegerische Dienste. Pflegebedürftige Menschen werden zuhause in ihrer gewohnten Umgebung diakonisch, medizinisch und hauswirtschaftlich versorgt und begleitet.

Unsere Gemeindeschwester **Margret Wackler** arbeitet hier seit über 32 Jahren und ist nicht nur mit ihrer diakonischen Arbeit eine tragende Säule unserer Gemeinde. Ihr vielfältiges Engagement geht weit über die 100 Prozent ihres Dienstauftrags hinaus.

In Zukunft wird daneben Frau **Carmen Weihermann** als Gemeindeschwester mit einem halben Dienstauftrag bei uns ständig tätig sein.
Sie ist vielen Satteldorfern schon seit 14 Jahren durch Vertretungsdienste bestens bekannt. Wir freuen uns über diesen Zuwachs und wünschen unserer neuen Gemeindeschwester Gottes Segen für ihre wichtige Arbeit!

Bitte kommen Sie auf uns zu, wenn Sie die Angebote unseres Pflegedienstes vor Ort näher kennenlernen oder in Anspruch nehmen möchten:

Krankenpflegestation
Satteldorf
Untere Gasse 2
Tel. 0 79 51 / 66 09

Pflegedienstleiterin:
Schwester Petra Köhler
Kirchliche Sozialstation Crailsheim
Tel. 0 79 51 / 9 61 99 53

Apfelrätsel

Text/Illustration: Christian Badel

Aus Äpfeln lassen sich viele schmackhafte Dinge herstellen: Apfelsaft, Apfelmus, Apfelkuchen, Apfelkrapfen, Apfelgelee, Bratapfel, Apelstrudel, Apfel im Schlafrock ... u.s.w. Man kann den Apfel natürlich auch einfach so essen. Und nicht nur uns Menschen schmecken Äpfel so gut. Auch Zwergkaninchen und Meerschweinchen finden Äpfel lecker.
Äpfel sind für uns selbstverständlich und auch, dass man sie jederzeit kaufen kann. Gerade im Herbst sind sie aber besonders lecker. Das liegt daran, dass sie frisch vom Baum gepflückt wurden, denn zurzeit ist Apfelernte.
Die drei Tiere in unserem Apfelrätsel wollen ihre Erntefrüchte am Herbstfeuer rösten. Dazu haben sie auch jede Menge Äpfel in verschiedenen Sorten gesammelt. Fast alle sehen anders aus. Nur ein Zwillingspaar gibt es unter den Äpfeln. Findest du die zwei Äpfel, die sich genau gleichen?

Auflösung: Links, zweiter von unten. Rechts, zweiter von oben.

Gottesdienste und andere Termine

Juli 2012

Mo	16.07.	20.00 Uhr	Freundeskreis Lebendige Gemeinde: „Indien – ein Land zwischen Armut und Moderne“ (Jahn) und dem Bericht der Landessynodalen Siegfried Jahn und Fritz Deitigsmann
Mi	18.07.	19.00 Uhr	Ausflug des Frauengesprächskreises nach Braunsbach zur Aufführung „Die Heilige und ihr Narr“
Do	19.07.	14.00 Uhr	Vorsetz
Fr	20.07.	20.00 Uhr	CiK Sommerfest
Sa	21.07.	14.00 Uhr	Trauung Bischof / Jarosch (Lampadius)
So	22.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Grünen mit Posaunenchor und Konfirmanden (Huxel)
Di	24.07.	18.30 Uhr	Hospizgruppe
Mi	25.07.	8.30 Uhr	Gottesdienst zum Schuljahresabschluss (Huxel)
Do	26.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst Alexandrinenstift (Lampadius)
Fr	27.07.	19.30 Uhr	Jugendmitarbeiterkreis mit Grillfest
		20.00 Uhr	Männertreff „Mehr als ein Bier!“
Sa	28.07.	13.30 Uhr	Trauung Macher / Peterson (Huxel)
So	29.07.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Huxel) anschl. Kirchenkaffee und Warenverkauf

August 2012

Fr	03.08.	20.00 Uhr	CiK
So	05.08.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Huxel)
So	12.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Israel-Sonntag (Huxel) anschl. Kirchenkaffee

Do	16.08.	14.00 Uhr	Vorsetz
So	19.08.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Blank)
So	26.08.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Schopf) anschl. Kirchenkaffee und Warenverkauf
Di	28.08.	16.00 Uhr	Just for Fun. Spiel und Spaß rund um den Grill Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche

September 2012

Fr	01.09.	20.00 Uhr	CiK
So	02.09.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Deitigsmann)
Di	05.09.	17.00 Uhr	CiK for Kids. Spiele, Cocktails und Snacks Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche
		19.00 Uhr	Vorbereitungstreffen „Kirche für Kids“
So	09.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchor (Huxel) anschl. Gemeindefest
Mo	10.09.	8.40 Uhr	Gottesdienst zum Schulanfang (Huxel)
Do	13.09.	8.45 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung in der kath. Kirche (Bauer / Huxel)
		14.00 Uhr	Seniorenkreis: „Alles hat seine Zeit“ – rund um die „Uhr“ und das Thema „Zeit“ (Huxel)
		19.00 Uhr	Vorbereitungstreffen CiK
So	16.09.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Huxel)
Do	20.09.	14.00 Uhr	Vorsetz
Fr	21.09.	19.00 Uhr	Vorbereitungstreffen Kinderkirche
		20.00 Uhr	CiK
Sa	22.09.	11.00 Uhr	Trauung Kurz, Johanneskirche Crailsheim (Huxel)
So	23.09.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche und Saft), darin Einsetzung und Verabschiedung von Jugendmitarbeitern (Huxel) anschl. Kirchenkaffee und Warenverkauf
		10.30 Uhr	Kinderkirche
		17.00 Uhr	Sonntagstreff

Fr	28.09.	20.00 Uhr	Männertreff „Mehr als ein Bier!"
Sa	29.09.	14.00 Uhr	Trauung Winzheimer / Gratiani (Huxel)
So	30.09.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe (Huxel)
		10.30 Uhr	Kinderkirche
		11.15 Uhr	Kirche für Kids

Oktober 2012

Do	04.10.	14.00 Uhr	Seniorenkreis Herr Tertel zeigt einen Film
So	07.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest (Huxel) mit Kindern des Kindergartens Barenhalder Straße anschl. Kirchenkaffee
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Mi	10.10.	9.00 Uhr	Frauengesprächskreis mit Frühstück „Die Sache mit dem Apfel..."
So	14.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Huxel) anschl. Kirchenkaffee
		10.00 Uhr	Kinderkirche
Do	18.10.	14.00 Uhr	Vorsetz
Fr	19.10.	20.00 Uhr	Männertreff „Mehr als ein Bier!"
Sa	20.10.	19.30 Uhr	Musical des Kinderchores und der Schola: „Jona"
So	21.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Hofleit-Meitner)
		10.30 Uhr	Kinderkirche
		17.30 Uhr	Musical des Kinderchores und der Schola: „Jona"
So	28.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Liederkranz (Huxel) anschl. Kirchenkaffee und Warenverkauf
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Mi	31.10.		ChurchNight: „Musik – deine Stimme in Gottes Ohr", Lobpreisgottesdienst zum Reformationsfest (Schopf und Team)

November 2012

Fr	02.11.	19.30 Uhr	Themenabend der Apis (Kaufmann)
Sa	03.11.	14.30 Uhr	Seniorennachmittag der Apis „Wenn Liebe sich einen Weg bahnt"
		19.30 Uhr	Themenabend der Apis
So	04.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenchor (Huxel)
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Di	06.11.	19.00 Uhr	Terminsitzung Satteldorf
Do	08.11.	14.00 Uhr	Seniorenkreis – „Das Alter im Märchen" mit Susanne Bosch
Sa	10.11.	10.00 Uhr	Altpapiersammlung
So	11.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Schola (Huxel) anschl. Kirchenkaffee
		10.00 Uhr	Kinderkirche
		17.00 Uhr	Sonntagstreff
Mi	14.11.	19.00 Uhr	Musikteam Organisationstreffen
Fr	16.11.	19.00 Uhr	Indiaca-Turnier
So	18.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Huxel)
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Mi	21.11.	20.00 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Bettag (Huxel) mit Abendmahl (Gemeinschaftskelch: Saft und Wein)
Do	22.11.	14.00 Uhr	Vorsetz
So	25.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Huxel) mit Posaunenchor anschl. Kirchenkaffee und Warenverkauf
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Fr	30.11.	20.00 Uhr	Männertreff „Mehr als ein Bier!"

Freud und Leid

Getauft wurden

am 18.03.2012	Elisabeth Sandra Cholewa
	Jan Ebert
	Kevin Glas
	Marco Rößner
	Fabienne Mailin Damaris Schön
am 22.04.2012	Nils Lui Breiter
	Amelie Sophie Pilz
am 06.05.2012	Kadri Peterson
	Lia Amelie Doderer
am 16.06.2012	Melissa Dörr
am 24.06.2012	Lara Mümmler
	Nils Plocinik

Kirchlich getraut wurden

am 14.04.2012	Tobias Feyerabend und Anja Kleemann
am 21.04.2012	Michael und Anika Vogel, geb. Brückner
am 12.05.2012	Jörg Daniel und Magdalene Anna Spengler, geb. Köpf
am 26.05.2012	Johannes und Birgit Andrea Reu, geb. Frank
am 09.06.2012	Christoph und Hannah Elisabeth Beck, geb. Jung
am 16.06.2012	Marcus Andreas und Christine Erika Dörr, geb. Corell
am 30.06.2012	Andreas und Madelaine Gabriel, geb. Schäfer

Abschied nahmen wir von

am 27.03.2012	Johann Georg Holl, 90 Jahre
am 29.03.2012	Udo Fritz Ernst Emil Pietschke, 77 Jahre
	Friedrich Robert Gutöhrlein, 87 Jahre
am 27.04.2012	Rosa Lander, geb. Neu, 75 Jahre
am 30.04.2012	Anna Martin, geb. Kern, 88 Jahre
am 02.05.2012	Elisabeth Gertrud Hommel, geb. Kett, 91 Jahre
am 04.05.2012	Luise Fischer, 88 Jahre
am 08.06.2012	Anneliese Wüstner, geb. Schumm, 81 Jahre

Kontakt

Evangelisches Pfarramt Satteldorf
Pfarrerin Prof. Dr. Kirsten Huxel
Wolfsgasse 1
74589 Satteldorf

Telefon 0 79 51 / 75 47
Fax 0 79 51 / 96 12 56

huxel@ev-kirchengemeinde-satteldorf.de
www.kirche-satteldorf.de

Das Pfarrbüro ist durch die Sekretärin Eveline Singer dienstags und freitags von 9.00 - 11.30 Uhr besetzt.

Hausmeisterin Gemeindehaus:
Esther Etzel, Telefon 0 79 51 / 4 58 00

Mesnerin: Renate Götz, Telefon 0 79 55 / 20 53

Laienvorsitzender des Kirchengemeinderats:
Jochen Ziegler, Telefon 0 79 51 / 64 50

Kirchenpflegerin: Anette Ley, Telefon 0 79 51 / 46 81 71

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Sattedorf erscheint in der Regel drei Mal im Jahr und wird vom Evang. Pfarramt herausgegeben. Er wurde zusammengestellt von Susanne Bosch, Tanja Hofmann, Kirsten Huxel, Thomas Kuhn, Steffen Moser und Peter Widenmeyer. Verantwortlich für die einzelnen Textbeiträge ist der/die jeweilige Verfasser/in.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 7. Nov. 2012.

Layout: Thomas Kuhn
Auflage: 1000
Druck: Druckerei Laber GmbH, 74532 Ilshofen

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.
Über Spenden zur Deckung der Kosten freuen wir uns:
Sparkasse SHA-Crailsheim, Konto-Nr. 21 319, BLZ 622 500 30 oder
VR Bank SHA-Crailsheim eG, Konto-Nr. 70 338 000, BLZ 622 901 10

Gottesdienst im Grünen

Mitwirkung:
Konfirmanden und Posaunenchor.

Anschließend gibt es Leberkäswecken und Getränke.

Salate und anderes dürfen Sie gerne mitbringen.

Sonntag, 22. Juli 2012, 10 Uhr

Am Hornberg

(zwischen Satteldorf und Ellrichshausen)